

Wieder ein Besuch in Lichtertanne



Notizen aus meinem Orchideentagebuch

Während ich dies schreibe, haben wir bereits Januar 2021 und sind noch immer mitten in der Corona-Zeit. Viele Orchideenausstellungen wurden bereits abgesagt und es lässt mich fast verzweifeln und so manchen Orchideengärtner sowie -aussteller auch. Die Orchideenfreunde Zwickau e. V. wollten 2020 auch eine Ausstellung ausrichten, aber aus den bekannten Gründen ging alles, wie man so schön sagt, den Bach runter. Da es immer eine Weile dauert, bis ein Artikel abgedruckt wird, bin ich der Hoffnung, dass bis zum Erscheinen endlich der Spuk vorbei ist und das normale Leben weitergeht. Die Pandemie hat manchen von uns Zeit verschafft und somit konnte auch ich mich mehr auf meine Hobbys konzentrieren – diese sind Orchideen und Fotografieren.

Alle Fotos:

Rhyncholaeliocattleya
n. reg., Züchtung von
Uli SEIDEL, Lichtertanne:
Rhyncholaeliocattleya
(Syn. *Brassolaeliocattleya*)
Ermine
[*Rhyncholaeliocattleya*
Aurea × *Cattleya* Amabilis
(1904)], registriert und ge-
züchtet anonym von „F.“,
1935
×
Cattleya
(Syn. *Sophrolaeliocattleya*)
Naomi Kerns (S. J. Bracey ×
Rainbow Hill), registriert
und gezüchtet von
T. KAZUMURA, 1956,
Blütenöffnungssequenz.

Alle Fotos:
R. Fröhlich

Fotografisch dokumentieren und für die Erinnerung festhalten

Ja, es wohnen zwei Seelen in meiner Brust, die sich gut ergänzen. Da war es mir gerade recht, dass meine *Rhyncholaeliocattleya* (Syn. *Brassolaeliocattleya*) Ermine × *Cattleya* (Syn. *Sophrolaeliocattleya*) Naomi Kerns Knospen hervorgebracht hatte. So konnte ich das langsame Aufblühen der Knospe fotografisch dokumentieren, was für mich auch nicht selbstverständlich ist, da ich noch berufstätig bin. In normalen Zeiten wäre die Knospe meiner *Rhyncholaeliocattleya* ganz allein aufge-sprungen. Für mich als Hobbyfotograf ist das immer ein Trauerspiel, wenn die Blüten schon offen sind und ich nicht vor Ort sein kann. Vor allem bei großblütigen Orchideen lohnt sich eine Dokumentation. Natürlich sollten die Fotos durch eine gute Qualität überzeugen.

Das sollte jeder einmal probieren, gute Fotos sind keine Hexerei. Man muss nur die Blende, Verschlusszeit und den ISO-Wert in eine Harmonie bringen, dann klappt es auch mit dem Foto!

Ein Besuch in Lichtentanne

Bereits 1990 kreuzte der Orchideengärtner Uli SEIDEL aus Lichtentanne die Orchideen *Rhyncholaeliocattleya* (damals *Brassolaeliocattleya*) Ermine x *Cattleya* (damals *Sophrolaeliocattleya*) Naomi Kerns. Wer sich mit Orchideen etwas auskennt, der weiß, dass die Zeitspanne bei Orchideen enorm sein kann, bis man Ergebnisse sieht. Das war bei dieser Kreuzung nicht anders. Herr SEIDEL berichtete mir, dass acht bis zehn Jahre ins Land gingen, bevor sich die ersten Blüten zeigten.

Der Ausgang einer Kreuzung ist oft ungewiss, man weiß nie genau, wie sich die Farben und die Blütenhaltung entwickeln werden. Wird ein Verkaufsschlager oder ein Flop daraus? Ich brauchte nur einige Tage Geduld, bis sich meine Orchideenblüte einfärbte.

Vermehrung

Es gibt zwei wesentliche Möglichkeiten, Cattleyen und Verwandte zu vermehren. Das geht einmal über die generative Vermehrung aus Samen. Aber da gibt es ein Problem, denn eine Orchidee bildet von allein keine Samenkapsel aus. Der Pollen muss der Blüte von Hand entnommen werden und wird in eine andere Blüte übertragen (Bestäubung). Die Reifung der Kapsel benötigt auch viel Zeit und Geduld. Etwa zehn bis elf Monate dauert es, bis der Samen geerntet werden kann. Aus den reifen Samenkapseln wird das Saatgut entnommen und in verdünntem Wasserstoffperoxid sterilisiert. Danach wird der Samen in eine spezielle Nährlösung, meist in eine Flasche oder ein Reagenzglas, gebracht. Das ist alles sehr zeitaufwendig und man braucht einfach viel Erfahrung und Glück. Bei dieser Vermehrungsart ist die Streubreite der Farben groß. Deshalb: Schnell mal eine Orchidee vermehren – das geht so nicht, eigentlich nie. >>



Am 4.1.2021 – gegen Mittag beginnt sich die Knospe zu öffnen.



Es ist 14.30 Uhr – die Knospe ist ein spaltweit offen.



Oben, links und unten: 20.30 Uhr – die Knospe gibt den Blick in das Innerste frei.

